



## DER GEMEINDERAT

Laut Artikel 193 des GvD. Nr. 267/2000 ist der Gemeinderat verpflichtet, das Weiterbestehen der generellen Haushaltsgewichte zu überprüfen und zu beschließen.

Nach Einsichtnahme in den Ratsbeschluss Nr. 53 vom 22.12.2025, rechtskräftig, mit welchem der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 2026 mit Mehrjahreshaushalt 2026-2028 genehmigt wurde;

unter Bezugnahme auf den Ratsbeschluss Nr. 4 vom 28.04.2026 über die Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für das Jahr 2025 und auf den dabei festgestellten Verwaltungsüberschuss;

in Kenntnis über die Ergebnisse der ordentlichen Revision der Rückstände, genehmigt vom Gemeindeausschuss mit Beschluss Nr. 125 vom 02.04.2026;

in Kenntnis der Bestimmungen des Art. 193 des GvD. 18.08.2000, Nr. 267 betreffend die "Sicherung des Gleichgewichtes im Haushalt" und welche folgende Regelung vorsieht:

*(1) Die örtlichen Körperschaften müssen während der Gebarung und mit den Haushaltsänderungen den Finanzausgleich wahren; ebenfalls ist im Haushaltsvoranschlag das Gleichgewicht hinsichtlich der Deckung der laufenden Ausgaben und der Finanzierung der Investitionen nach den in diesem Einheits-text vorgesehenen Bestimmungen über das Rechnungswesen mit besonderem Bezug auf die Kompetenz- und Kassengleichgewichte gemäß Artikel 162 Absatz 6 zu sichern.*

*(2) In den in der internen Verordnung betreffend das Rechnungswesen festgesetzten Fristen, und jedenfalls mindestens einmal innerhalb 31. Juli eines jeden Jahres, verfasst der Rat mit Beschluss einen Bericht zur Bestätigung über das Weiterbestehen der generellen Haushaltsgleichgewichte oder ergreift im Falle der negativen Feststellung zugleich:*

*a) alle erforderlichen Maßnahmen um das Gleichgewicht wieder herzustellen, wenn aus den Daten der Finanzgebarung ein Gebarungs- oder Verwaltungsfehlbetrag oder eine unausgeglichene Kompetenz-, Kassen- oder Rückständegebarung hervorgeht,*

*b) alle Ausgleichsmaßnahmen für eventuelle Schulden laut Artikel 194;*

*c) die notwendigen Maßnahmen, um den Fonds für zweifelhafte Forderungen, welcher im Verwaltungsergebnis zurückgelegt wurde, bei schwerwiegender unausgeglichener Rückständegebarung, anzupassen. Der Beschluss wird der Abschlussrechnung des betreffenden Haushaltsjahres beigelegt.*

*(3) Hinsichtlich der Zwecke laut Absatz 2 und unbeschadet der Bestimmungen laut Artikel 37 Absatz 2 können für das laufende Jahr und die beiden darauf folgenden Jahre die möglichen Ausgabeneinsparungen und alle Einnahmen, mit Ausnahme derjenigen, die aus der Aufnahme von Darlehen stammen, und derjenigen mit besonderer Zweckbindung, sowie die Erträge aus der Veräußerung von verfügbaren Vermögensgütern und aus sonstigen Investitionseinnahmen in Bezug auf Unausgeglichheiten des Kapitalanteils herangezogen werden.*

*Sofern der Ausgleich mit diesen Modalitäten nicht möglich ist, kann der frei verfügbare Anteil des Verwaltungsergebnisses verwendet werden. Zur Wiederherstellung des Haushaltsgleichgewichtes kann die Körperschaft in Abweichung von Artikel 1 Abs. 169 des Gesetzes vom 27. Dezember 2006, Nr. 296, die Tarife und Steuersätze bezüglich der in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Abgaben innerhalb der Frist laut Absatz 2 ändern.*

*(4) Die Nichtanwendung der in diesem Artikel vorgesehenen*

## IL CONSIGLIO COMUNALE

In base all'articolo 193 del decreto legislativo n. 267/2000 il Consiglio comunale prevede l'obbligo di verificare e di deliberare in merito al permanere degli equilibri generali di bilancio.

Vista la deliberazione consigliere n. 53 del 22/12/2025, esecutiva, con la quale è stato approvato il bilancio di previsione del Comune per l'anno 2026 con bilancio pluriennale 2026-2028;

fatto riferimento alla deliberazione n. 4 del 28/04/2026 riguardante l'approvazione del conto consuntivo del Comune per l'anno 2025 ed al risultato contabile di amministrazione accertato;

preso atto dei risultati del provvedimento di riaccertamento ordinario dei residui approvato dalla Giunta comunale con deliberazione n. 125 del 02/04/2026;

preso atto della disposizione dell'art. 193 del D.Lg.s 18/08/2000, n. 267 riguardante "salvaguardia degli equilibri di bilancio" che regola come segue:

*(1) Gli enti locali rispettano durante la gestione e nelle variazioni di bilancio il pareggio finanziario e tutti gli equilibri stabiliti in bilancio per la copertura delle spese correnti e per il finanziamento degli investimenti, secondo le norme contabili recate dal presente testo unico, con particolare riferimento agli equilibri di competenza e di cassa di cui all'articolo 162, comma 6.*

*(2) Con periodicità stabilita dal regolamento di contabilità dell'ente locale, e comunque almeno una volta entro il 31 luglio di ciascun anno, l'organo consiliare provvede con delibera a dare atto del permanere degli equilibri generali di bilancio o, in caso di accertamento negativo, ad adottare, contestualmente:*

*a) le misure necessarie a ripristinare il pareggio qualora i dati della gestione finanziaria facciano prevedere un disavanzo, di gestione o di amministrazione, per squilibrio della gestione di competenza, di cassa o della gestione dei residui;*

*b) i provvedimenti per il ripiano degli eventuali debiti di cui all'art. 194;*

*c) le iniziative necessarie ad adeguare il fondo crediti di dubbia esigibilità accantonato nel risultato di amministrazione in caso di gravi squilibri riguardanti la gestione dei residui. La deliberazione è allegata al rendiconto del relativo esercizio finanziario.*

*(3) Ai fini del comma 2, fermo restando quanto stabilito dall'articolo 194, comma 2, possono essere utilizzate per l'anno in corso e per i due successivi le possibili economie di spesa e tutte le entrate, ad eccezione di quelle provenienti dall'assunzione di prestiti e di quelle con specifico vincolo di destinazione, nonché i proventi derivanti da alienazione di beni patrimoniali disponibili e da altre entrate in conto capitale con riferimento a squilibri di parte capitale.*

*Ove non possa provvedersi con le modalità sopra indicate è possibile impiegare la quota libera del risultato di amministrazione. Per il ripristino degli equilibri di bilancio e in deroga all'articolo 1, comma 169, della legge 27 dicembre 2006, n. 296, l'ente può modificare le tariffe e le aliquote relative ai tributi di propria competenza entro la data di cui al comma 2.*

*(4) La mancata adozione, da parte dell'ente, dei*

*en Maßnahmen zur Wiederherstellung des Haushaltsgleichgewichtes gemäß vorliegendem Artikel wird für jede Wirkung der fehlenden Genehmigung des Haushaltsvoranschlages gemäß Art. 141 gleichgesetzt, mit Anwendung des Verfahrens gemäß Abs. 2 des selben Artikels;*

in Erachtung, die Gleichgewichtssituationen im Haushaltsplan 2026 zum aktuellen Zeitpunkt festzustellen bzw. herzustellen, wie sie aus den beigelegten Darstellungen und Tabellen hervorgehen;

nach Einsichtnahme in das Landesgesetz Nr. 25 vom 12. Dezember 2016 "Buchhaltungs- und Finanzordnung der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften";

nach Einsichtnahme in die geltende Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Plaus;

nach Einsichtnahme in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018 Nr. 2;

nach Einsichtnahme in die geltenden Regionalgesetze über die Gemeindeordnung und in die Satzung der Gemeinde;

nach Einsichtnahme in die zustimmenden Gutachten zur Beschlussvorlage, im Sinne der Artt. 185 und 187 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018 Nr. 2, hinsichtlich der  
a) administrativen Ordnungsmäßigkeit (m5CWnqfwpUkjiirlqtzPcBY7t5XvlzUcJryde9nMeo=) und  
b) buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit (S6NQDFWScSgg81dVg84XZSCfeJL+LUdlkYZ4avtUu+E=);

nach Einsichtnahme in die geltenden Regionalgesetze über die Gemeindeordnung und in die Satzung der Gemeinde;

in der Erwägung, dass der Gemeinderat die vorliegende Beschlussfassung gemäß Art. 43, Abs. 3 und Art. 46, Abs. 2 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol als dringende Maßnahme erachtet;

fasst einstimmig mittels Handerheben bei 8 anwesenden Räten den

## **BESCHLUSS**

1. im Sinne des Art. 193 des GvD. vom 18/08/2000, Nr. 267 werden die gesetzlich vorgeschriebenen Gleichgewichtssituationen im Haushaltsplan 2026 zum aktuellen Zeitpunkt festgestellt bzw. hergestellt wie sie aus den beigelegten Darstellungen und Beschreibungen hervorgehen;

2. festzuhalten, dass:

- aus den Daten der Finanzgebarung kein Gebarungs- oder Verwaltungsfehlbetrag hervorgeht;
- keine Ausgleichsmaßnahmen für eventuelle Schulden laut Artikel 194 zu treffen sind;
- der Fonds für zweifelhafte Forderungen, welcher im Verwaltungsergebnis zurückgelegt wurde, als den geltenden Gesetzesbestimmungen entsprechend zu betrachten ist laut Artikel 175, Absatz 8 des GvD. Nr. 267/2000;

3. eine Abschrift gegenständlicher Maßnahme der Abschlussrechnung 2026 beizulegen;

4. Vorliegenden Beschluss wird in Anbetracht der Dringlichkeit mit demselben Abstimmungsergebnis für unverzüglich vollziehbar erklärt, damit die Folgemaßnahmen ohne Verzögerung getroffen werden können. In diesem Fall wird die Veröffentlichung, bei sonstigem Verfall, innerhalb von 5 Tagen ab Erlass vorgenommen. (Art. 183, Absatz 4, Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. Nr. 2/2018).

*provvedimenti di riequilibrio previsti dal presente articolo è equiparata ad ogni effetto alla mancata approvazione del bilancio di previsione di cui all'articolo 141, con applicazione della procedura prevista dal comma 2 del medesimo articolo.*

ritenuto necessario di accertare risp. ripristinare le situazioni di equilibrio nel bilancio 2026 al momento attuale come risultante dalle tabelle allegate;

vista la legge provinciale n. 25 del 12 dicembre 2016 "Ordinamento finanziario e contabile dei comuni e delle comunità comprensoriali";

visto il vigente regolamento sulla contabilità del Comune di Plaus;

visto il Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con L.R. del 03.05.2018 n. 2;

viste le vigenti leggi Regionali sull'Ordinamento dei Comuni nonché lo statuto del Comune;

visti i pareri favorevoli sulla proposta di deliberazione, ai sensi degli artt. 185 e 187 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con L.R. del 03/05/2018 n. 2, in ordine  
a) alla regolarità tecnico-amministrativa (m5CWnqfwpUkjiirlqtzPcBY7t5XvlzUcJryde9nMeo=) e  
b) alla regolarità contabile (S6NQDFWScSgg81dVg84XZSCfeJL+LUdlkYZ4avtUu+E=);

viste le vigenti leggi Regionali sull'Ordinamento dei Comuni nonché lo statuto del Comune;

in considerazione che il Consiglio comunale ai sensi dell'art. 43, comma 3 e dell'art. 46, comma 2 del Codice degli Enti locali della Regione Autonoma Trentino - Alto Adige ritiene la presente deliberazione come atto urgente;

ad unanimità di voti espressi per alzata di mano, presenti 8 consiglieri

## **DELIBERA**

1. ai sensi dell'art. 193 del D.Lgs. 18/08/2000, n. 267 vengono accertate e ripristinate le situazioni di equilibrio nel bilancio 2026 al momento attuale come risultanti dalle illustrazioni e descrizioni allegate;

2. di accertare che:

- i dati della gestione finanziaria non fanno prevedere un disavanzo di gestione o di amministrazione;
- non sono da adottare provvedimenti per il ripiano degli eventuali debiti di cui all'articolo. 194;
- il fondo crediti di dubbia esigibilità accantonato nel risultato di amministrazione si può considerare in conformità con le vigenti norme di cui all'articolo 175, comma 8 del D.lgs. n. 267/2000);

3. di allegare copia del presente atto al rendiconto dell'esercizio finanziario 2026;

4. La presente delibera, considerata l'urgenza, viene dichiarata immediatamente eseguibile con lo stesso esito di voto per poter adottare i provvedimenti deliberativi ad essa connessi. In tal caso, la pubblicazione deve avvenire, appena di decadenza, entro 5 giorni dal adozione. (Art. 183, comma 4, Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con L.R. n. 2/2018).

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraums der Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindeausschuss erhoben werden. Innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit dieses Beschlusses können Betroffene Rekurs beim Regionalen Verwaltungsgericht - Sektion Bozen einbringen. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe und Enteignung beträgt die Rekursfrist 30 Tage ab Kenntnisnahme (Artt. 119 und 120 des GvD Nr. 104/2010).

Contro la presente deliberazione ogni cittadino può presentare opposizione alla Giunta comunale entro il periodo di pubblicazione della stessa. Entro 60 giorni dalla data di esecutività di questa deliberazione ogni interessato può presentare ricorso al Tribunale di giustizia amministrativa – sezione autonoma di Bolzano. Nel settore di lavori pubblici ed espropri il termine di ricorso è ridotto a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto (artt. 119 e 120, D.Lgs 104/2010).

**Gelesen, genehmigt und gefertigt.**

**Letto, confermato e sottoscritto.**

*DER VORSITZENDE – IL PRESIDENTE*  
*Jürgen Klotz*

*DER SEKRETÄR – IL SEGRETARIO*  
*Dr. Klaus Wielander*

**VERÖFFENTLICHUNGSVERMERK**

**CERTIFICATO DI PUBBLICAZIONE**

Dieser Beschluss wurde am **30.04.2026** für 10 aufeinanderfolgende Tage an der digitalen Amtstafel der Gemeinde Plaus veröffentlicht.

La presente deliberazione il giorno **30.04.2026** è stata pubblicata per 10 giorni consecutivi all'albo pretorio digitale del Comune di Plaus.

**VOLLSTRECKBARKEITSVERMERK**

**CERTIFICATO DI ESECUTIVITÀ**

Gemäß Art. 183 des R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2 wird dieser Beschluss am **28.04.2026** vollstreckbar.

Ai sensi dell'art. 183 del L.R. 03.05.2018, n. 2 la presente deliberazione diviene esecutiva il giorno **28.04.2026**.

**Digital signiertes Dokument – documento firmato digitalmente**